

Medienmitteilung

Zürich, 20. März 2019

Asthma-Schulung in Winterthur: Ärzte warnen vor Falsch-Inhalation

In der Schweiz ist Asthma weit verbreitet: Jedes 10. Kind und jeder 14. Erwachsene sind betroffen. Asthma kann nicht geheilt, aber sehr gut behandelt werden. Um besser mit der Erkrankung leben zu können, ist es gemäss Fachpersonen wichtig, die Auslöser des Asthmas und die richtige Anwendung der Medikamente zu kennen. Deshalb bietet LUNGE ZÜRICH im April eine zweiteilige Schulung für Asthmatiker ab 16 Jahren und ihre Angehörige im Kantonsspital Winterthur (KSW) an.

Asthma ist eine Krankheit, die in den wohlhabenden Industrienationen auf dem Vormarsch ist. Atemnot, Reizhusten und Engegefühl in der Brust: Menschen erleben die Krankheit individuell und unterschiedlich intensiv. Die Beschwerden reichen von milderer Atemnot-Situationen bis hin zu lebensbedrohlichen Anfällen. Damit sich das Risiko plötzlicher Asthma-Anfälle vermindert, ist eine regelmässige und genügend intensive Behandlung unabdingbar. Um Asthma-Betroffene im Umgang mit ihrer Krankheit zu unterstützen, bietet LUNGE ZÜRICH im April eine zweiteilige Schulung im Kantonsspital Winterthur (KSW) an.

Asthma-Schulung im Kantonsspital Winterthur

An zwei Abenden im April vermitteln die KSW-Lungenfachärztin Dr. Swantje Beyer sowie weitere Fachpersonen Wissenswertes zu Anatomie, Krankheitsbild, Asthma-Auslöser sowie Therapie und Anfallsprophylaxe. Teilnehmende lernen zudem die korrekte Inhalation von Asthma-Medikamenten mit ihrem spezifischen Gerät. «Bei falscher Anwendung des Inhalationsgerätes gelangt das Medikament nicht oder nur ungenügend in die Bronchien, was dazu führt, dass sich keine Besserung oder gar eine Verschlechterung des Asthmas einstellt. Zudem bleibt dadurch der Mehraufwand der Arztbesuche trotz Inhalation für den Patienten bestehen», erklärt Dr. Swantje Beyer. Weiter werden an der Schulung Tipps zum richtigen Verhalten im Notfall gegeben sowie die Themen Asthma-Auslöser, Allergene und Selbstmanagement beleuchtet. Auch Alltagsthemen wie beispielsweise Asthma und Sport werden besprochen. Die Asthma-Schulungen werden in Zusammenarbeit mit aha! Allergiezentrum Schweiz und dem Kantonsspital Winterthur angeboten.

Interview mit Dr. Swantje Beyer, Leitende Ärztin Pneumologie, Kantonsspital Winterthur (KSW)

Dr. Beyer, was lernen die Teilnehmenden an der Asthma-Schulung am Kantonsspital Winterthur?

Um mit einer Krankheit bestmöglich zu leben, ist es wichtig, sie zu verstehen. Die Betroffenen lernen die Anatomie der Lunge und die Krankheitsprozesse des Asthmas kennen. Unter anderem werden die Therapiemöglichkeiten aufgezeigt und das Verhalten in einer Notfallsituation erläutert. Zudem wird ein spezielles Augenmerk auf die Anwendung der Inhalationsmedikamente gelegt. Ich möchte nicht einfach trockene Theorie vermitteln, sondern hoffe auf einen offenen Austausch – am Ende soll keine Frage unbeantwortet bleiben.

Wieso sollten Betroffene an der Asthma-Schulung teilnehmen?

Oft fühlen sich Asthma-Patienten ihrer Krankheit ausgeliefert. Mit dem vermittelten Fachwissen sollen die Betroffenen lernen, ihr Asthma selbst optimal zu kontrollieren. Besonders die korrekte Anwendung der Inhalationsmedikamente ist essentiell für die Kontrolle der Erkrankung. Viel zu oft schleichen sich hier aber Fehler ein und die Medikamente wirken nicht oder ungenügend. So wird während der Asthma-Schulung auch die aktive Mitarbeit der Teilnehmenden gefordert sein, indem wir gemeinsam die korrekte Inhalationstechnik üben.

Wie kann die Anzahl Personen, welche ihr Asthma-Medikament falsch inhalieren, künftig reduziert werden?

Ganz entscheidend ist sicherlich eine gute Schulung bei der Erstabgabe des Inhalators. Die Funktion und Anwendung muss zwingend von einer Fachperson erklärt und geübt werden. Ausserdem empfiehlt es sich, die Inhalationstechnik regelmässig zu überprüfen. Daneben stellt die LUNGE ZÜRICH kostenlose Hilfsmittel, wie beispielsweise Anwendungskarten im praktischen Brieftaschenformat, zur Verfügung. Da immer wieder neue Inhalationsgeräte mit unterschiedlicher Anwendung auf den Markt kommen, müssen sich natürlich auch Ärztinnen, Apotheker und medizinische Praxisassistenten regelmässig informieren.

Für wen eignet sich die Asthma-Schulung im Kantonsspital Winterthur?

Alle Asthmatikerinnen und Asthmatiker ab 16 Jahren sowie deren Angehörige sind angesprochen.

Fotos Asthma-Schulungen und Dr. Swantja Beyer: <https://we.tl/t-zRHhIULMwD>

Asthma-Schulung im Kantonsspital Winterthur

Ort: Brauerstrasse 15, 8401 Winterthur

Datum: 3. und 10. April 2019 (zweiteilige Schulung)

Zeit: Jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr

Anmeldung: Online unter www.lunge-zuerich.ch/kurse oder per Mail an kurse@lunge-zuerich.ch

Eine Anmeldung ist nötig, die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Ansprechperson: Corinna Lex, Gesundheitsförderung und Prävention, 044 268 20 46

LUNGE ZÜRICH: Hilft. Informiert. Wirkt.

Der Verein Lunge Zürich setzt sich seit 111 Jahren für gesunde Lungen und saubere Innen- und Aussenluft ein. Er erbringt umfassende Dienstleistungen in der Beratung und Betreuung von Menschen mit Lungenkrankheiten wie COPD, Asthma, chronischer Bronchitis oder Schlafapnoe.

Einen Schwerpunkt setzt LUNGE ZÜRICH auf die Prävention von Lungenkrankheiten. Dazu gehört einerseits die Früherkennung, beispielsweise mittels Lungenfunktionsmessungen. Andererseits ist saubere Innen- und Aussenluft die Grundvoraussetzung für gesunde Lungen; die Luftqualität liegt LUNGE ZÜRICH deshalb besonders am Herzen.

Der Verein Lunge Zürich ist eine Non-Profit-Organisation und tritt unter dem Namen LUNGE ZÜRICH auf.
www.lunge-zuerich.ch

Kontakt Medien:

Claudia Binder

Leiterin Kommunikation und Marketing

044 268 20 08

pr@lunge-zuerich.ch

LUNGE ZÜRICH

Pfingstweidstrasse 10, 8005 Zürich
T 044 268 20 08, F 044 268 20 20, pr@lunge-zuerich.ch
www.lunge-zuerich.ch, Spendenkonto: 80-1535-7

